

Protokoll: JPA am 14.01.21

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmende: Coloma Gerner (Bund Lorien), Dieter Schatz (Kurpfl.Chorjugend), Jan Philipp Krauß (Falken), Lena Schmitt (PbN), Muhammed Besir (KPM), Simon Imhof (ASJ)
Theo Argiantzis (THW-Jugend)

Entschuldigt: Andreas Hauk (DGB-Jugend)

Protokoll: Sefa Yeter

TOP 1: Protokoll vom letzten JPA (09.12.2020)

Jan Philipp Krauß fragt ob es Einwände zum letzten Protokoll gibt. Es gibt keine Einwände.

TOP 2: Kurzes Blitzlicht zu Corona

JP: Zurzeit geht viel Arbeit in die Geldakquise von Bezirksbeiräten und anderen Geldgebern um technische Mittel zu organisieren. Es wird versucht landesweite Angebote für die Kinder zu entwerfen. Sonst läuft alles gut.

Dieter: Chorproben nur virtuell möglich. Kein Vergleich zum normalen singen aber es gibt keine Alternative

Simon: Gruppenstunden sind nicht denkbar auf der Wache. Es gab eine Online Gruppenstunde. Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen werden sich derzeit neue Online-Konzepte überlegt.

Theo: Seit Anfang der Pandemie gibt es eine Stufenliste: Aktuell ist man auf Stufe 1. Dies bedeutet sehr hohes Risiko und deswegen ist kein gewöhnlicher Betrieb möglich.

Lena: Kann nichts zum PbN sagen. Sie vermutet, dass Online-Gruppenstunden stattfinden. Das JUZ ist geschlossen und alles findet online statt.

Coloma: Situation ist schwierig. Jeder Gruppenleiter schaut für sich was in den Gruppenstunden online gemacht werden kann. Sie selbst hat zuletzt keine Online-Angebote gemacht.

Muhammed: Online-Lesestunden gehen weiter. Es bleibt beim Alten. Im Moment versuchen sie kreative Ideen für das Jahr zu sammeln.

TOP 3: Kandidatencheck zu Landtagswahl

- Zum Konzept

Sefa erklärt die Idee/das Konzept der Veranstaltung und legt dar, dass das Online-Format keine Speed-Dating Charakter, sondern eher einen Podiumsdiskussions-Charakter haben soll.

Lena Schmitt stellt die Nachfrage ob es eine Idee gäbe das ganze interaktiv zu gestalten und aufzulockern.

Sefa: Guter Einwand - es wäre wohl recht langweilig, wenn Fragen gestellt werden und dann alle 6 Kandidaten nacheinander Stellung dazu beziehen und sich das ganze so wiederholt.

Theo macht hierzu folgenden Vorschlag: Der Kandidatencheck könnte in Anlehnung an die Kretschmann-Veranstaltung ausgestaltet werden. Es gab im Vorfeld interne Gespräche von verschiedenen Gruppen. Diese besprechen innerhalb der Gruppen Fragen die sie den Kandidierenden stellen können. Jugendliche suchen sich ein Thema aus und kommen in eine Kleingruppe um Fragen zu generieren. Dann werden die Fragen an einzelne Kandidierende gestellt.

Lena ergänzt: Fände es gut wenn es Breakout-Rooms gäbe, denn dann sind alle auf dem gleichen Stand bezüglich einer Fragestellung.

Theo merkt kritisch an: Digital ist das zu zäh. Wir sollten weg vom Podiumskonzept und hin zu einem Fishbowl-Ansatz. Es ist wichtig die Kandidaten voneinander zu trennen um zu verhindern, dass diese mehr untereinander als mit dem Publikum sprechen.

Lena ergänzt noch Folgendes: Meine Zielsetzung ist es Politiker zu fragen, ob und wie sie die Dinge umsetzen wollen, die wir umgesetzt haben wollen. Darüber hinaus geht es darum die Verbände für ihre eigene politische Teilhabe zu aktivieren. Dafür sind Breakout-Rooms hilfreich in denen die Themen behandelt werden und die TN ins Gespräch kommen können bevor sie einfach nur Fragen an die Kandidierenden stellen.

Theo merkt kritisch an, dass man bei mehreren Breakout-Rooms auch eine entsprechende Anzahl von Moderatoren, ergo mehr Personalaufwand, benötigt.

Sefa macht indessen den Vorschlag, die verschiedenen Breakout-Rooms nach Themenfeldern zu öffnen (etwa Jugendpolitik, Klimafragen etc.), insofern sich auf diese Variante geeinigt werden sollte

Theo merkt an, dass es gut funktionieren würde, wenn man die Politiker*innen durch die Gruppen bewegen würde. Dies wiederum führe zum Verlust von Informationen für das große Plenum, weil ausschließlich die Leute innerhalb der entsprechenden Breakout-Rooms die Inhalte zu dem Thema mitbekommen. Sein Fazit lautet: Entweder wir verzichten auf Dynamik und machen das Podiumskonzept oder wir gestalten es dynamisch und dafür kriegen nur die Expertengruppen alle Inhalte zu einem Thema mit.

Jan Philipp nennt als weiteren Vorschlag die Möglichkeit mit Padlets zu arbeiten. Diese könnten parallel zu den Breakout-Rooms geöffnet sein und besprochene Ergebnisse könnten dort simultan schriftlich fixiert werden. So könne man in seiner Expertengruppe bleiben und nebenbei die Ergebnisse aus den anderen Gruppen live mitverfolgen.

Sefa interveniert in die Diskussion: Die Vorschläge sind alle toll, jedoch sollten wir nichts über Manfreds Kopf hinweg entscheiden. Es macht mehr Sinn, wenn das Bildungsreferat sich in Manfreds Anwesenheit erneut bespricht und das Feedback aus dem JPA berücksichtigt

- Zum Thema „Fragen“, „Themen“ und „Fragen generieren“

Alle schauen sich das Padlet mit den Fragen und Themenfeldern an: „Welche Themen, Fragen usw. fehlen euch noch?“

Theo kritisiert an den vorformulierten Fragen, dass man so die Dynamik aus den Diskussionen und Debatten unter den Jugendlichen nehmen würde.

Sefa begegnet Theos Kritik, dass man Fragen vorformulieren könne, die zu Orientierung dienen und nicht verbindlich gestellt werden müssen und unterstreicht noch mal, dass es für diesen JPA wichtig ist, sich darauf festzulegen welche Themen für die Verbandler*innen wichtig sind und dass es Themen und Fragen zu ergänzen gilt.

Dieter Schatz betont, wichtig seien auf jeden Fall die Themen Jugend und Jugendverbandsarbeit und erhält Unterstützung aus dem Plenum.

Daran anknüpfend empfiehlt Sefa nochmal die Inhalte des LJR zur Jugendstrategie als gute Lektüre und Leitfaden.

Die Teilnehmenden des JPA ergänzen noch einige Fragen und Themenfelder auf das Padlet. Darüber hinaus werden vorläufig 7 Themenkomplexe als Cluster vorgeschlagen, die eventuell als Aufhänger für potentielle Breakout-Rooms dienen könnten und die beim Kandidatencheck berücksichtigt werden sollen:

https://pad.riseup.net/p/SJR_MA_Kandidatencheck-keep

TOP 4: Erinnerung an anstehende Termine

Sefa erinnert die Teilnehmenden an folgende Termine:

- 11.02.2021 – JPA
- 04.03.2021 – Online Kandidatencheck
- 14.03.2021 - Landtagswahl

TOP 5: Politische Themen für 2021

Die Diskussion aus dem Plenum ergibt vor dem Hintergrund der Debatten der letzten Monate, dass sich im Jahr 2021 den Themen Kinderarmut und Postkolonialer Kritik/ Rassismuskritik gewidmet werden könnte.

Der ASJ und die Kurpfälzer Jugend betonen ihre unpolitische Verbandshaltung und möchten sich nicht auf spezifische Themenfelder festlegen.

TOP 6: Sonstiges

Im Auftrag von Manfred zeigt Sefa das neue Wahl-Logo zur Landtagswahl 2021, welches von der Carl-Benz-Schule gestaltet wurde.